

SE-DATENBLATT

Fakten zur Europäische Aktiengesellschaft – Stand: 31.12. 2016

Am 31.12.2016 gab es in Europa 2670 SE.¹

Zwischen dem 31.12.2015 und dem 31.12.2016 wurden in der gesamten EU 198 neue SE gegründet.

Nur **451** der 2670 SE sind „**Normale**“ (das heißt, dass hier eine wirklich operativ tätige Gesellschaft ab 5 Arbeitnehmern dahinter steht). Neben normalen SE unterscheiden wir zwischen **UFO- und Micro/leeren SE²**.

Ordnet man sie nach Ländern, entfallen **230³ der 451 „normalen“ SE auf Deutschland**. Von den **230** normalen SE in Deutschland haben **150^{4,5} eine dualistische** und **80 eine monistische** Struktur.

Struktur der "normalen" SE in Deutschland



1.) 19⁶ der 150 mit dualistischem System haben **paritätische Mitbestimmung im Aufsichtsrat** (Allianz, BASF, Bilfinger, Fresenius, MAN, MAN Diesel, Maxingvest, Porsche, SGL Carbon, BP Europa, Dekra, E.ON und Innogy (ehemals RWE International⁷), RWE Generation⁸; SAP, STO, Ströer, Uniper, WM). Von diesen 19 SE waren **vorher 15 Unternehmen im MitbestG⁹** (zur AR-Größe s.u.). **35 der 150** SE mit dualistischem System haben (mindesten¹⁰) **Drittelbeteiligung¹¹**. **96¹² SE** (i.d.R. war entweder die AN-Zahl insgesamt unter 500

¹ Nach der ETUI European company (SE) database: <http://ecdb.worker-participation.eu>

² Bei der ETUI Datenbank gibt es inzwischen die Kategorie Micro (operativ tätig, aber 5 und weniger Arbeitnehmer).

³ Die SE im United Internet AG Konzern können, wegen fehlender Transparenz, nicht mitgezählt werden. Die Obergesellschaft hat selbst weit über 2000 Arbeitnehmer in Deutschland, aber keine Arbeitnehmerbeteiligung im Aufsichtsrat. Auch die Konzernbilanz weist zwar eine Struktur aus, jedoch ist diese von geringer Aussagekraft, da alle Intransparenzrechte bezüglich der Töchter in Anspruch genommen werden. Zuletzt gibt es auch keine Betriebsräte, sodass wir nicht beurteilen können, ob es sich bei den 5 SE um Normale handelt.

⁴ Dabei ist eine SE wegen einer Verschmelzung auf WM SE untergegangen.

⁵ Die Senvion SE wurde auf Grund eines Eigentümerwechsels am 25.6.2015 rückumgewandelt zur AG, danach zur GmbH und hat nunmehr einen AR nach dem MitbestG. Auch Nolte SE ist nun eine GmbH & Co KGaA, mit paritätischem AR in der KGaA. Es gab auch einige wenige Sitzverlegungen aus Deutschland, zuletzt Catlin verschmolzen mit einer SE in London und Sekisui nach Österreich sowie Auflösungen durch Insolvenz (spektakulär die Steilmann SE und zuletzt die KTG Agrar SE).

⁶ Dabei wird die Fresenius SE & Co KGaA als SE mitgezählt, obwohl sie inzwischen umstrukturiert ist und das MgVG dabei Anwendung fand. Ebenso STO, wo der AR jetzt in der KGaA ist, denn gemanagt wird das Ganze von der SE, und Ströer die auch eine SE & Co KGaA mit 12er Aufsichtsrat in der KGaA haben. Zuletzt Maxingvest ebenfalls mit Wechsel zur KGaA mit Parität dort.

⁷ Hat Geschäftsbetrieb und Personal der RWE Deutschland AG erhalten und ist jetzt an der Börse.

⁸ Bei der RWE Generation SE handelte es sich um eine Vorrats-SE, die durch Wechsel von ca. 1.000 Arbeitnehmern in die SE aktiviert wurde.

⁹ Uniper ist die Abspaltung von E.ON SE.

¹⁰ Siehe dazu auch im Text 2.a).

¹¹ Inklusive fast ein Drittel bei Bertelsmann freiwillig wegen des Tendenzschutzes, aber ebenfalls SE & Co KGaA, also AR in KGaA.

oder die Holding hatte weniger als 500 - § 2 DrittelbG bzw. für die Rechtsform/Konstruktion war kein AR vorgeschrieben)¹³ haben **keine Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat**. In den **80¹⁴ monistischen SE** gibt es **bis auf eine¹⁵ maximal Informations- und Konsultationsrechte des SE-BR und keine Unternehmensmitbestimmung**

2.) Betrachtet man die **230 normalen SE in Deutschland** genauer:

a) AR-Größe

Bei den Unternehmen, die zuvor unter das MitbestG`76 fielen, stellt sich die Anzahl der Aufsichtsratsmitglieder wie folgt dar: **12 Aufsichtsratsmitglieder geblieben** (Fresenius, SGL, BP, Dekra, STO); **von 20 auf 12 Mitglieder** (Allianz, BASF, Bilfinger, E.ON); **12 bis 20 Mitglieder im Aufsichtsrat¹⁶** (Porsche); **von 20 auf 16 Aufsichtsratsmitglieder reduziert** (MAN); **18 Aufsichtsratsmitgliedern** (MAN Diesel & Turbo SE; SAP SE¹⁷).

Die RWE Generation SE hatte **zuvor 3 Mitglieder** und **hat einen 20er Aufsichtsrat**. Bei RWE International (jetzt Innogy) ist die Größe 20 geblieben. **6 Anteilseigner und 4 Arbeitnehmervertreter** hat die GfK SE, da Dreiteilbarkeit nicht erforderlich (LG Nürnberg-Fürth 8.2.2010 (so auch nunmehr in § 17 SEAG)). **3 Anteilseigner und 3 Arbeitnehmervertreter** bei WM SE¹⁸ nach der Vereinbarung.

Die Zalando SE hatte bei ihrem Wechsel in eine SE mehr als 2.000 Arbeitnehmer und hätte daher einen Aufsichtsrat gem. MitbestG`76 haben müssen. Durch eine „Vereinbarung“ mit einem „BVG“, an dem keine Gewerkschaft beteiligt war, wurde jedoch „nur“ ein neunköpfiger Aufsichtsrat vereinbart, in dem drei Arbeitnehmervertreter sitzen. Um die korrekte Zusammensetzung des BVG und damit die Gültigkeit der Vereinbarung ist seitens Verdi ein Verfahren beim Arbeitsgericht anhängig.¹⁹ Unverständlich die Abweisung nun am 30.6.2016 wegen Unzuständigkeit des Arbeitsgerichts. Es ging nicht um die Errichtung eines SE-Betriebsrates kraft Gesetzes - so das Gericht - sondern um die Wirksamkeit einer durch ein willkürlich zusammengesetztes BVG abgeschlossenen Vereinbarung.

b) Gesellschaftsrecht/Gründung/Normale SE

Nur 46 der 230 Unternehmen sind börsennotiert.²⁰

Aber 88 der 230 sind aktivierte Vorrats-SE.

¹² Am 30.12. kam eine aus UK (mit einem AR von vier Personen).

¹³ Bei der Axel Springer AG (und jetzt SE) war/ist der Tendenzschutz einschlägig. Ebenso bei ProSiebenSat1Media, deren Eintragung am 8.7. 2015 erfolgte, und deren neuere Erwerbe zeigen, dass es gerade noch rechtzeitig war (überwiegend muss die Tendenz verwirklicht werden).

¹⁴ Dabei Catlin nach UK zurück. Sekisui nach Österreich und Olivenbauer zurück zur GmbH.

¹⁵ Mit einem Drittel Arbeitnehmern im Verwaltungsrat: die Puma SE (10.982 Konzernbeschäftigte –zum Stichtag: 31. Dezember 2013).

¹⁶ So die Vereinbarung.

¹⁷ Bei der SAP SE besteht gem. der Vereinbarung mit dem BVG zunächst ein vergrößerter Aufsichtsrat mit 18 Mitgliedern (von 16 auf 18), der nachfolgend jedoch durch die Satzung auf einen Aufsichtsrat mit 12 Mitgliedern reduziert werden kann.

¹⁸ Unserer Auffassung nach rechtswidrig, es war auch keine Gewerkschaft an den Verhandlungen beteiligt. Selbst nach der Verschmelzung von Trost SE auf sie blieb es bei dieser Größe, obwohl ein „Neuverhandlungsfall“ nach unserer Ansicht. Siehe auch Fn.27 zu ADAC.

¹⁹ ArbG Berlin, DB 2016, 2467

²⁰ Zwei, die deutsche Annington (nunmehr Vonovia) und Zalando, nach der Umwandlung zur SE.

3.) Rückblick und Ausblick

Zwei Phänomene haben sich in 2016 fortgesetzt:

1. Es nimmt die Zahl von KG, die den Komplementär GmbH durch eine SE ersetzen²¹, zu, wobei in einigen dieser Fälle der Schwellenwert des MitbestG (2000 Arbeitnehmer) sicherlich eine Motivation²² für die Umwandlung darstellt²³.
2. Weiterhin nimmt die Zahl der SE & Co KGaA zu²⁴. Fresenius und Bertelsmann²⁵ waren die Vorreiter. Dies ist eine Möglichkeit die Parität in der SE zu schwächen, da der AR in der KGaA weniger Rechte hat²⁶. Dieses Konstrukt wird aber auch verwandt, da so der (alleinige) Einfluss der Anteilseigner der SE auf das Unternehmen gesichert wird und die Aktionäre der KGaA lediglich „Kapitalgeber“ bleiben.

Die Konzernumstrukturierungen bei E.ON und RWE haben diese Unternehmen aus dem MitbestG`76 heraus und so im Saldo zu zwei paritätischen SE auf vertraglicher Basis mehr geführt. Und zwei weitere paritätische SE sollten hinzukommen: bei Tom Tailor existiert derzeit erst die Vereinbarung (obwohl in 2015 die Umwandlung auf den Weg gebracht wurde) und beim ADAC sind die Verhandlungen noch nicht abgeschlossen²⁷.

Bei UBS wurden sogar die Landesgesellschaften auf die deutsche Gesellschaft verschmolzen, mit Drittelbeteiligung in der UBS Europe SE mit Sitz in Frankfurt

Zuletzt kann festgestellt werden, dass auch immer wieder kleine Unternehmen sich in die Rechtsform der SE begeben, bei denen auch im zweiten Schritt keine weiteren Beteiligungen oder größeres Anwachsen in Richtung Schwellenwerten zu erwarten sind.²⁸

Spektakulär die Insolvenz der börsennotierten Steilmann SE, sie ist gelöscht. Auch KTG Agrar SE ist nun wegen Insolvenz gelöscht (infolgedessen auch BZ Foods 1).

Weiterführende Informationen

Roland Köstler: Die Europäische Aktiengesellschaft, in der Reihe: "Arbeitshilfen für Aufsichtsräte" der Hans-Böckler-Stiftung, Nr. 6, 5. überarbeitete Auflage, Düsseldorf 2011, abrufbar unter: http://www.boeckler.de/pdf/ah_ar_06.pdf

²¹ Der letzte große Fall ist die Hellmann Worldwide Logistics SE & Co KG mit weltweit 12500 AN

²² Dabei ist dieser § 4 MitbestG bereits so schlecht konstruiert, dass Kundige weder eine SE noch eine Stiftung als Vermeidungsstrategie „nötig“ hätten. Zudem fehlt es – historisch überholt- an einer entsprechenden Regelung im DrittelbG (Schwellenwert von 500 Arbeitnehmern).

²³ Auffällig dabei Kötter die dieses Konstrukt gleich viermal „wählten“.

²⁴ Zuletzt die IMS Gear SE & Co KGaA aus einer GmbH, die Ströer SE & Co KGaA, die Testo SE & Co KGaA und die maxingvest SE & Co KGaA, die Managementholding von Tchibo und Beiersdorf

²⁵ Siehe Fn. 11.

²⁶ Jetzt aber auch die Variante von Drittelbeteiligter SE zu GmbH & Co KGaA bei Nolte, und da zurzeit über 2000 mit nunmehr paritätischer AR-Besetzung.

²⁷ Die Satzung lautet derzeit auf 3 Anteilseigner und 3 Arbeitnehmervertreter!

²⁸ So z.B in letzter Zeit Meat World mit 100, Schnigge Wertpapierhandelsbank mit 27 und Celonis mit 80 Arbeitnehmern

Praxisblätter für Betriebsräte und Aufsichtsräte, Europäische Aktiengesellschaft – SE, abrufbar unter: <http://www.boeckler.de/34750.htm>

Edgar Rose / Roland Köstler: Mitbestimmung in der Europäischen Aktiengesellschaft (SE), Betriebs- und Dienstvereinbarungen – Analyse und Handlungsempfehlungen, 2. Auflage, 2014.

Michael Stollt / Elwin Wolters Arbeitnehmerbeteiligung in der Europäischen Aktiengesellschaft Praxis Handbuch dt. Version , ETUI und Hans-Böckler-Stiftung, Düsseldorf 2012



Autoren:

Dr. Roland Köstler / Dr. Lasse Pütz

Kontakt:

Dr. Lasse Pütz, lasse-puetz@boeckler.de